

Isar Aerospace sichert sich Startverträge mit der ESA

- Isar Aerospace hat als erstes privat finanziertes Unternehmen in Europa kommerzielle Startvereinbarungen mit der ESA und der Europäischen Kommission geschlossen
- Die Verträge umfassen den Start von zwei Missionen an Bord der Trägerrakete ‚Spectrum‘ ab 2026

München, 27. August 2025 – Isar Aerospace hat sich im Rahmen der Flight Ticket Initiative zwei Startverträge mit der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) und der Europäischen Kommission gesichert. Erstmals wurden mit diesen Verträgen Startvereinbarungen zwischen einem privat finanzierten europäischen Startdienstleister und europäischen Institutionen getroffen. Damit wird der Weg für zukünftige institutionelle Starts an Bord der Trägerrakete ‚Spectrum‘ von Isar Aerospace geebnet.

Daniel Metzler, CEO und Mitgründer von Isar Aerospace, sagt: „Isar Aerospace stellt souveräne Weltraumkapazitäten für Europa und seine Partner bereit. Diese Vereinbarungen unterstreichen das Vertrauen, das europäische Institutionen in unsere Startdienstleistungen setzen. Sie stärken den unabhängigen Zugang zum Weltraum für Europa und legen den Grundstein für zukünftige institutionelle Missionen im Rahmen anderer Programme wie der European Launcher Challenge.“

Die Vereinbarungen umfassen den Start zweier Missionen: die vom niederländischen Unternehmen ISISpace entwickelte „CASSINI“-Mission sowie die „Tom & Jerry“-Mission des französischen Unternehmens Infinite Orbits. Beide Starts sind ab 2026 vom Andøya Spaceport in Norwegen geplant.

Die Flight Ticket Initiative ist ein gemeinsames Programm der Europäischen Kommission im Rahmen von Horizon Europe IOD-IOV und des ESA-Programms Boost!. Ziel ist es, unter Wettbewerbsbedingungen ausgewählte europäische Startdienstleistungen zu fördern, um innovative Technologien im Orbit zu testen und deren Qualifikation zu ermöglichen.

– ENDE –

Über Isar Aerospace

Das europäische Raumfahrtunternehmen Isar Aerospace bietet Startdienste für den Transport kleiner bis mittelgroßer Satelliten und Satellitenkonstellationen in die Erdumlaufbahn an. Die Trägerraketen für den Transport der Satelliten hat das Unternehmen fast vollständig inhouse entwickelt, hergestellt und getestet. Isar Aerospace wurde 2018 gegründet, hat seinen Hauptsitz in der Nähe von München und beschäftigt über 400 Mitarbeiter aus mehr als 50 Nationen an fünf internationalen Standorten. Die private Finanzierung durch internationale Investoren bildet eine starke Grundlage für den zukunftsweisenden Ansatz des Unternehmens, die Fertigung von Trägerraketen mithilfe vertikaler Integration effizient zu skalieren und zu industrialisieren. Weitere Informationen: www.isaraerospace.com

Pressekontakt Isar Aerospace

Franziska Kegel
press@isaraerospace.com